

Starkes Geschäftsjahr



Immer nah am Kunden: Senior-Projektmanager Andreas Baier (r.) mit Stefan Draude (M.) und Klaus Müller von der Firma Linde, eine von rund 150 aktiven Klienten

Erfolgreiche Tochter



Salute! Die Mitarbeiter der Porsche Consulting Italia S.r.l. mit Sitz in Mailand können sich gemeinsam über eine deutliche Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 07/08 freuen

Lean-Management-Konzepte von Porsche Consulting sind gefragter denn je. Die Porsche-eigene Beratungsgesellschaft konnte ihren Umsatz im Geschäftsjahr 07/08 um 20 Prozent auf 55,3 Millionen Euro erhöhen. Mehr als 200 Mitarbeiter betreuten 262 Projekte bei 147 Klienten. Dabei entfielen 16 Prozent des Umsatzes auf Aktivitäten für Porsche, rund 50 Prozent auf die Automobilindustrie. Die Berater hatten darüber hinaus auch Kunden aus vielen anderen Branchen – von der Bauindustrie bis zum Gesundheitssektor.

Die Porsche Consulting Italia S.r.l. erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr 07/08 einen Umsatz von 4,7 Millionen Euro. Die Tochtergesellschaft der Porsche Consulting GmbH mit Sitz in Mailand konnte damit das Geschäftsvolumen aus dem Vorjahr (2,3 Millionen Euro) verdoppeln. 17 Mitarbeiter betreuen mittlerweile von der norditalienischen Metropole aus Kunden verschiedener Branchen. Das Spektrum reicht von der Automobilindustrie bis zum Eiscremehersteller. Geschäftsführer Federico Magno: „Die Akzeptanz von Porsche Consulting in Italien übertrifft alle Erwartungen. Mehr und mehr betreuen wir unsere italienischen Kunden auch bei Projekten im Ausland, zum Beispiel in Indien, den USA und Frankreich. Dabei nutzen wir selbstverständlich die Synergien mit der Porsche Consulting GmbH. Wir verbinden erfolgreich deutsche Zielstrebigkeit mit japanischen Methoden und italienischer Leidenschaft.“

Effizienter bauen



Wie in der Praxis: In der Porsche Akademie müssen die Schulungsteilnehmer möglichst effizient und schnell ein ganzes Modell-Hotel zusammenbauen

Mit der Übertragung der Lean-Management-Prinzipien auf die Baubranche haben die Berater von Porsche Consulting in den letzten zwölf Monaten bereits mehrere Erfolge erzielt. Jetzt werden in der Porsche Akademie in Bietigheim-Bissingen Workshops zu Lean Construction angeboten. Dabei geht es vor allem um die Stabilisierung und Effizienzsteigerung von Bauprozessen durch ein effizientes Baumanagement und die Erarbeitung von relevanten Kennzahlen – untermauert mit Fachvorträgen, Praxisbeispielen, Simulationen und konkreten Aufgabenstellungen für Gruppenarbeiten. Die nächsten Veranstaltungen finden vom 4. bis 6. Mai und vom 22. bis 24. Juni 2009 statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0711 911-12120 oder unter www.porsche-akademie.com.

Besuch in Zuffenhausen



Firmenchef Heinrich Völker (am Steuer) und Eberhard Weiblen genießen im 356 Speedster mit Demetrios Kappos (r.) und Siegfried Runkel den Besuch im Porsche-Museum

Die Völker AG aus Witten, spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Pflege- und Klinikbetten, zählt zu den treuesten Kunden von Porsche Consulting. Zum zehnjährigen Jubiläum der Zusammenarbeit im Januar erhielt Firmenchef Heinrich Völker von Geschäftsbereichsleiter Demetrios Kappos eine attraktive Einladung: 30 Mitarbeiter des Unternehmens zählten am 5. Februar zu den ersten Besuchergruppen im neuen Porsche-Museum und konnten unter fachmännischer Führung die spektakuläre Architektur und die faszinierenden Sport- und Rennwagen bewundern. Zum Abschied überreichte Berater Demetrios Kappos seinem Gast Heinrich Völker eine wertvolle Collage.

Berater fördern pfiffige Unternehmen

Ob hoch effiziente Boots-Elektromotoren oder neue Inspektionssysteme für Solarzellen – im Rahmen des Deutschen Gründerpreises 2008 präsentierten junge Unternehmen wieder ein breites Spektrum an attraktiven Innovationen. Auch diesmal wurden einige der ausgezeichneten und nominierten Firmen von Porsche Consulting individuell betreut.

[] Reiner Schloz [] Porsche

Alljährlich werden junge Unternehmen mit dem Deutschen Gründerpreis ausgezeichnet, die durch besondere Kreativität und ein solides Geschäftsmodell überzeugen. Bundesweit wählen 250 Experten die Kandidaten aus, die sich der Jury stellen dürfen. 21 renommierte deutsche Unternehmer – unter anderem Professor Dr. Reinhold Würth, Professor Dr. Claus Hipp, Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell und Dr. Florian Langenscheidt – bilden ein Kuratorium, das Patenschaften für die aufstrebenden Firmen übernimmt. Träger der Initiative zur Förderung des Gründergeistes und Unternehmertums sind das Magazin „stern“, das ZDF, der Deutsche Sparkassen- und Giroverband sowie seit zwei Jahren die Porsche AG und Porsche Consulting.

Neben der Tätigkeit in der Jury hat es sich Porsche Consulting zur Aufgabe gemacht, die Sieger und Nominierten der Kategorien „StartUp“ und „Aufsteiger“ über einen bestimmten Zeitraum kostenfrei durch individuelle Projekte zu unterstützen. Eine Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren. Geschäftsbereichsleiter Till Friedrich, bei

Porsche Consulting für das Engagement beim Deutschen Gründerpreis verantwortlich: „Wir machen junge Firmen mit den Grundzügen einer prozessorientierten, schlanken Unternehmensführung vertraut und lernen dabei gleichzeitig neue, interessante Geschäftsmodelle kennen.“ Nach einer gemeinsamen Auftakt-Veranstaltung in der Porsche Akademie im September 2008 wurden sechs Unternehmen vier Wochen lang von Projektmanager Markus Focke und den Beratern Joachim Raber und Theodoros Zikas betreut.

Die meisten der ausgewählten Unternehmen sind im Bereich Umwelt und Energieeffizienz tätig. Der „StartUp“-Sieger, die Torqeedo GmbH aus dem oberbayerischen Starnberg, stellt beispielsweise Boots-Elektromotoren her. Sie zeichnen sich durch ihre Umweltverträglichkeit aus und besitzen einen wesentlich höheren Wirkungsgrad als Verbrennungsmotoren. Bei Torqeedo setzten die Berater ein Projekt zur Lieferanten-Integration auf – mit dem Ziel, in der Produktion des Batterieherstellers kürzere Durchlaufzeiten zu erreichen.



Fahrerwechsel: Bei der Abschlussveranstaltung in Leipzig ging es zur Freude der Jung-Unternehmer auch auf die Teststrecke

Ein Auftragsabwicklungsprozess wurde bei der ATM vision AG aus Salem eingeführt. Das Unternehmen, nominiert in der Kategorie „StartUp“, fertigt Inspektionssysteme für Solarzellen, die eine Prüfung während der laufenden Produktion ermöglichen. Der „StartUp“-Kandidat VIA optronics GmbH erledigt seine Geschäfte künftig ebenfalls nach den Regeln eines neuen Auftragabwicklungsprozesses. Das Unternehmen aus dem thüringischen Hermsdorf stellt besondere, tageslichttaugliche Displays her.

Der Sieger der Kategorie „Aufsteiger“, die attocube systems AG aus München, ist im Bereich der Nanotechnologie tätig und fertigt Stellmotoren in Würfelform für Mikroskope. Damit kann man einzelne Atome am Bildschirm betrachten und sie neu zusammensetzen. Die Berater entwarfen eine Landkarte, die den Prozess zur Betreuung und Entwicklung von Innovationen beschreibt.

Die City Solar AG aus Bad Kreuznach, nominiert in der Kategorie „Aufsteiger“, baut und betreut Solar-Kraft-

werke. Hier wurde gemeinsam mit Porsche Consulting eine Projektlandkarte erstellt, die den gesamten Auftragsabwicklungsprozess neu definiert. Die Mitarbeiter lernten in einem „Lean Construction Workshop“, in der Porsche Akademie, schlanke Prozesse für die Bauwirtschaft kennen, um die Optimierung künftiger Kraftwerkbaustellen vorzubereiten. Eine Rüstzeiten-optimierung mit kürzeren Durchlaufzeiten erreichten die Berater in Zusammenarbeit mit dem Produktionsspezialisten der WÄTAS Wärmetauscher Sachsen GmbH. Der „Aufsteiger“-Kandidat aus dem Erzgebirge produziert Wärmetauscher, die ungenutzte Abwärme zum Heizen oder Erwärmen von Wasser einsetzen.

Alle Firmen trafen sich zur Abschlussveranstaltung im Porsche-Werk Leipzig, um vor den Augen vieler Paten und Kuratoren die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit den Beratern zu präsentieren. Till Friedrich: „Besonders wichtig bei dieser Veranstaltung war es uns, den Unternehmen erneut die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander zu bieten.“